

Handball-Drittligist SV Kornwestheim startet ohne Kapitän Tinti in Pforzheim

Die Lurchis starten ihre Drittliga-Saison ohne Kapitän Tinti auswärts in Pforzheim. Trainer Schurr setzt auf Cleverness und Teamgeist.

Im Pforzheimer Raum wird es am Samstagabend zu einem spannenden Auftakt der Drittliga-Saison im Handball kommen, wenn die Mannschaft der Kornwestheimer Handballer gegen die SG Pforzheim/Eutingen antritt. Dieses Spiel verspricht nicht nur sportliche Dramatik, sondern steht auch im Zeichen einer schmerzhaften Abwesenheit: Mannschaftskapitän Christopher Tinti fällt nach einer Operation vorübergehend aus.

„Wir sind bereit“, erklärt Alexander Schurr, der Trainer des SV Kornwestheim, der seinen Spieler enger denn je um die Bewältigung dieser Herausforderung schart. Bereits seit Ende Juni hat das Team hart gearbeitet und optimale Vorbereitungen mit einem intensiven Trainingslager vor zwei Wochen in Tauberbischofsheim getroffen. Trotz aller Anstrengungen müssen die Lurchis nun auf ihren Rückraumakteur verzichten. Tinti hat seit den letzten Saisonspielen mit Verletzungen zu kämpfen und konnte sich nicht ohne eine Operation, die vor drei Wochen durchgeführt wurde, an die Herausforderungen der neuen Saison anpassen. Ungewiss bleibt, wann er wieder einsatzfähig sein wird.

Erinnerungen an vergangene Begegnungen

Die Lurchis freuen sich dennoch auf die Partie in der Bertha-Benz-Halle. „Es wird in dieser Partie auf Kleinigkeiten

ankommen“, betont Schurr, während er sich an das letzte Aufeinandertreffen im November des letzten Jahres erinnert, das mit einem spannenden Unentschieden von 31:31 endete. Diese Erfahrung wird sicherlich in ihren Kopf zurückkehren, wenn sie am Samstag in den Ring steigen.

Ein weiterer Wink in die Vergangenheit: Vor knapp fünf Wochen erlebte das Team eine erfolgreiche Testspielbegegnung gegen die SG Pforzheim/Eutingen, wo sie einen klaren Sieg einfahren konnten. Allerdings merkt Schurr an, dass diese Begegnung kaum Aussagekraft für die anstehende Saison hat, da Pforzheim damals auf einige Schlüsselspieler verzichten musste. Die Badener haben sich inzwischen gut vorbereitet und werden zum Saisonstart ebenfalls hungrig auf Punkte sein.

In der vergangenen Saison schloss die SG Pforzheim/Eutingen nach einer starken Hinrunde mit dem siebten Tabellenplatz ab, jedoch sind sie nach Meinung Schurrs „eigentlich locker unter die Top Fünf gehörend“. Um dieses Ziel zu erreichen, hat sich das Team von Trainer Alexander Lipps verstärkt. Neu im Kader ist unter anderem Kreisläufer Davor Sruk, der vom Ligarivalen TGS Pforzheim kam. Die Goldstädter setzen zudem auf Talente wie den 20-jährigen Torsten Anselm, ein U20-Nationalspieler, und Tim Ganz, der zuvor in der Bundesliga gespielt hat. Ergänzend dazu stehen weitere erfahrene Spieler zur Verfügung, sodass Pforzheim ein schlagkräftiges Team an den Start bringen kann.

Nachwuchs im Fokus

Dieses Spiel wird auch eine besondere Gelegenheit für die eigenen Talente werden. Der A-Jugendspieler Toni Luithardt wird seine Chance bekommen, während Paul Schreiner aus der zweiten Mannschaft ebenfalls mit dabei ist. „Wir wollen unbedingt etwas mitnehmen“, bekräftigt Schurr, denn ein erfolgreicher Auftakt wäre nicht nur für die ersten Punkte wichtig, sondern auch für die Entwicklung des Nachwuchses.

Die 24 hochklassigen Spieler, die sich im Kader der SG Pforzheim/Eutingen versammeln, zeigen das Engagement der Mannschaft, talentierte Akteure aus höheren Ligen zu holen, sowie eine ausgezeichnete Jugendarbeit zu leisten. Schurr erkennt die Herausforderung, die auf seine Mannschaft zukommt, und bekräftigt: „Das macht sie tendenziell stärker.“ Dieser Umstand erhöht den Druck und die Vorfreude auf die Begegnung am Samstagabend. Ergebnisse aus den ersten Spielen der Saison werden entscheidend für die kommenden Wochen sein.

Obwohl die Lurchis ohne ihren Kapitän in die neue Saison starten, hat das Team das Zeug dazu, die ersten Punkte mit nach Hause zu bringen. Wie stark die Mannschaft tatsächlich ist und wie sie den Verlust von Tinti kompensiert, wird sich schnell zeigen. Das Spiel in Pforzheim ist somit nicht nur ein Test für die eigene Stärke, sondern auch ein Startschuss für die 3. Liga, der mit Spannung erwartet wird.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de